# ärgstens

## Der schwarze Schatten

Veröffentlicht: 21. Juni 2026
Gestern stand mein kürzlich verschiedener Schwager Gerald vor unserer Haustür, in seiner gegenwärtigen Existenzform als schwarzer Schatten. Er sprach nicht, wahrscheinlich weil er es nicht konnte. Als ich ihn mit meinen Augen zu fixieren versuchte, war er wieder verschwunden, ohne sich fortzubewegen. Er war einfach nicht mehr vorhanden. Johannes Tosin (Text und Foto) www.verdichtet.at | Kategorie: […]

0 Kommentare

## Rest in Peace

Veröffentlicht: 15. April 2026
Ich sehe dir zu, wie du dich immer weiter entfernst. Am Schluss bist du ein Punkt und dann nicht mehr wahrnehmbar. Dein Herz hat aufgehört zu pulsieren, dein Gehirn nimmt nichts mehr auf und entwickelt keine Gedanken mehr, und die kriegst keine Luft länger in deine Lungen und aus ihnen heraus. Johannes Tosin (Text und […]

0 Kommentare

## „Brot ist nie hart“

Veröffentlicht: 21. August 2026
Mit Dank für die Erzählung an meine Gattin Irmgard „Brot ist nie hart“, sagte der Vater immer, wenn sich seine Kinder beschwerten, dass das Brot ungenießbar sei. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs waren karge Zeiten. Essen wurde nicht weggeworfen, auch hartes Brot wurde stets vertilgt. Die Kinder

kannten die Geschichte, von der dieser Satz […]

0 Kommentare

## Zurück in der Steinzeit

Veröffentlicht: 15. April 2026
Hinterhalt, Aufklärung, Desinformation, auf Kriegswirtschaft umstellen, gezielte Tötungen, Drohnenangriffe. Wo sind wir gelandet? Wäre die Technik nicht so fortgeschritten, könnte es im Zweiten Weltkrieg sein. Die Zeit läuft nun beschleunigt rückwärts. In einem Monat sind wir im 14. Jahrhundert und in einem halben Jahr zurück in der Steinzeit, wo ein Nachbar den anderen mit einer […]

0 Kommentare

## Zurück in die Zukunft

Veröffentlicht: 7. August 2026
Nun hat die moderne Welt nicht zuletzt ganze Arbeit geleistet. Und unerbittlich alle Gespenster restlos vertrieben. Hat ununterbrochen aufgeklärt, doch was ist passiert? Der Erdling strebt, rundum informiert, begierig nach Zukunft. Vor neuen Königen wimmelt der Globus, gleich der Antike Helden. Cäsaren, die eiskalt und blutrünstig handeln. Nur vorwärts, wir müssen zurück in die Zukunft, […]

0 Kommentare

## Niemals logisch

Veröffentlicht: 9. April 2026
Wie ist die Lage? Im Krieg jede Sekunde anders und für jede Partei unterschiedlich. Wie lange hält ein Pakt? Das ist völlig ungewiss. Wenn schon kein Frieden herrscht, wird dann wenigstens ein Waffenstillstand geschlossen? Rakete und Drohnen gegen bunkerbrechende Bomben. Angriff, Abwehr,

Gegenangriff. Und Sterben allerorten. Niemals logisch ist der Krieg. Johannes Tosin (Text und […]

0 Kommentare

## Der Tod wartet nicht auf mich

Veröffentlicht: 9. April 2026
Der Tod muss warten. Ich habe keine Zeit, ihn aufzusuchen. „Doch hast du“, sagt er, „denn ich bin aller Zeiten Ende.“ Als der Tod diesen Satz zu Ende gesprochen hatte, stand er, den ich zuvor weit entfernt ausgemacht hatte, plötzlich neben mir. Er wurde dorthin versetzt wie eine Spielfigur, von der er genau das Gegenteil […]

0 Kommentare

## Besucher

Veröffentlicht: 5. Juni 2026
Hinweis der Redaktion: Dieser Text kann verstörend wirken, er thematisiert psychische Ausnahmesituationen.  „Warum kommst du mich eigentlich so oft besuchen? Wir waren doch nie befreundet, oder?“ Mario sieht mich nicht an, blickt vielmehr angestrengt aus dem Fenster, hinunter auf die gepflegten Grünflächen und die schmalen, gewundenen Kieswege der weitläufigen Spitalsanlage. Seine raue Stimme ist […]

0 Kommentare

## Die ewige Einsamkeit

Veröffentlicht: 12. Januar 2026
Ich rufe dich an. Nach fünf Bieps meldet sich deine Stimme: „Bitte hinterlassen Sie mir keine Nachricht. Ich kann sie nicht abhören, weil ich gestorben bin.“ Sie hat einen gewaltigen Hall. Offensichtlich bist du in einem sehr großen Gebäude. Es gibt keinerlei Hintergrundgeräusche. Ist das deine

persönliche Hölle, die ewige Einsamkeit? Johannes Tosin (Text und […]

0 Kommentare

## Irritierte Zungen

Veröffentlicht: 19. April 2026
Hat sich Gott zurückgezogen und hat so für sich erwogen, für den Menschen Platz zu machen, um die Welt neu zu erschaffen? War er müd vom vielen Schöpfen? Lag es an verbohrten Köpfen? War da etwas schiefgegangen, damit, was er angefangen? Ein Geschenk, das war die Sprache, eine durchaus gute Sache. Wirklich sinnvoll und zukünftig, […]

0 Kommentare

## Im Imperial War Museum, London

Veröffentlicht: 15. April 2026
Auf der Galerie hoch über den berühmten Panzern, Raketen,der Nachbildung der ersten Atombombewendet sich der junge Kriegsveteran abvon den Glastüren zur Kunstgaleriemit ihren Gemälden…….von vergasten, verkrüppelten Soldaten,…….von verwundeten, verhungerten Zivilisten,…….von gewöhnlichen Menschen,…….hingeschlachtet in sinnlosem Zorn…….gewöhnlicher Menschenund steuert seinen Rollstuhlabrupt in Richtung „Behindertentoilette“. Wie hoch:…….die Kosten für die Kriege des britischen Empires?…….die Kosten, um die Schmerzen […]

0 Kommentare

## Koma

Veröffentlicht: 13. Oktober 2025
„Sie kehrt zurück“, sagte die Stimme. Regina schlug die Augen auf, die verklebt waren. „Sie sind von einer langen Reise wiedergekommen“, sagte die Stimme der Krankenschwester. Regina

sah ihren rechten Arm hinunter, der über und über blau war. In der Armbeuge war ein Butterfly befestigt. Sie bewegte die Zehen. Kaum eine Regung war spürbar. Sie […]

0 Kommentare

## “Napalm Girl” mit Junge

Veröffentlicht: 15. April 2026
für meinen Sohn Julian Dad, Daad! schreit er,seinen Kopf gegen meine Schulter gedrückt,zittert er am ganzen Körper, schlägt er mit seiner rechten Handauf meinen Rücken,ohne Kraft, aber voller Empörung.Wie konnten die Amerikaner das tun?Wir stellen uns vor, genau dort zu stehen,wo der Fotograf standund sein berühmtes Foto „Napalm Girl“wirkt dreidimensional:Das abgemagerte, nackte, verstümmelte Kindrennt auf […]

0 Kommentare

## Die wahre Hölle

Veröffentlicht: 2. April 2026
Ihr Herrschaften, so tretet ein, lasst all die Hoffnung fahren. Wir laden heut’ zum Festspiel ein, zum Festival des Wahren. Verloren irr’n, zwischen den Reihen, Zuseher hinauf zur Galerie. Da steh’n der Billetteure dreien, in des Infernos Szenerie. Und eh die Leute sich’s versehen, rufen die drei aus einem Munde: „Kehrt um, für dies Vergehen […]

0 Kommentare

## Manch eine Hollywoodnacht

Veröffentlicht: 10. März 2026
Ein Mann in abgetragener Winterkleidungnavigiert seinen Mobilitätsscooterdurch die Massen laut schwatzender Touristen.Er missachtet alles, wofür sie hierhergekommen sind –eine Million Flugmeilen reicher, eine Menge Dollars ärmer:die

Sterne auf dem Walk of Fame,die bald gesegnet werdenvon George Clooneys tatsächlichen Füßenbei der Premiere seines neuesten Erfolgs. Doch für den Mann im Mobilitätsscooterist der Walk of Fame kein […]

2 comments

## Nichts Gutes

Veröffentlicht: 5. März 2026
Die USA und Israel haben den Iran angegriffen und einen Großteil der Staatsspitze ausgelöscht. Der Iran schickte daraufhin Raketen auf Israel und US-Basen in der weiteren Region. Leider nicht nur in der Vergangenheit, sondern auch gegenwärtig. Niemand weiß, was dabei herauskommt. Die meisten befürchten nichts Gutes. Ich lege die Zeitung beiseite, gehe hinunter und räume […]

0 Kommentare

## Auf der Welt

Veröffentlicht: 5. März 2026
Solange ich eine Stimme habe, werde ich sprechen. Solange ich eine rechte Hand habe, werde ich schreiben. Darüber, was mir nicht passt, und was, meiner Meinung nach, auf der Welt nicht zusammengeht. Das wird zurzeit immer mehr. Und ich werde dazu nicht schweigen. Johannes Tosin (Text und Foto) www.verdichtet.at | Kategorie: ärgstens | Inventarnummer: 26073

Ein Kommentar

## Im Rucksack

Veröffentlicht: 12. Februar 2026
Anfangs fanden wir ihn amüsant. Ehrlich gesagt lachten wir uns halbtot nach der ersten Begegnung mit ihm. „Ich bin der

Willi“, hatte er gesagt, ein zappeliger, älterer Mann, den ein riesiger, grauer Rucksack nach hinten zog. Dünn war er und klein, kleiner als Marie, die zu mir an die Tür kam, um zu sehen, wer […]

2 comments

## Paradox

Veröffentlicht: 24. Januar 2026
Ich will, wie’s ist, dass alles bleibt, hab keine Lust auf Neues, das Schabernack mit mir bloß treibt. Ertrag mein Schicksal gern, mein treues. Auf der Suche nach dem Sinn ist mir ein Widersinn gekeimt, am Sinnlosen der Welt, und bin mir klar, ’s ist ungereimt. Ich kann dem Leid nichts abgewinnen, denn unerklärbar ist […]

2 comments

## Frutti di mare

Veröffentlicht: 12. Januar 2026
Ach, meine teure Auguste, mein Arzt sagt mir neulich, und das fand ich gräulich, ich kriegte wohl eine Languste. Doch Shrimps wär’n mir lieber, von mir aus auch Fieber, jetzt weiß ich nicht, ob der das wusste? Norbert Johannes Prenner (Text und Grafik) www.verdichtet.at | Kategorie: ärgstens | Inventarnummer: 26041

0 Kommentare

## Die stillste Zeit im Jahr

Veröffentlicht: 7. Dezember 2025
Das ist die stillste Zeit im Jahr,immer wenn es Weihnacht wird.Da fallen Bomben, glühend heiß,die Welt, die wächst im Hass, nichts schmilzt das Eis,immer wenn es Weihnacht wird. Es dunkelt schnell am Angriffstag,immer wenn es Weihnacht

wird.Der Feind nahm uns das Kämmerlein,wir rücken zusammen im Granatenschein,immer wenn es Weihnacht wird. Hörst du den heftigen Gegenschlag,immer […]

0 Kommentare

## Der Fortschritt ins ewige Leben

Veröffentlicht: 29. November 2025
Eine bäuerliche Tragödie in drei Akten  Da war ein Bauer im Wechselgebiet – wo, weiß ich nicht mehr, ich habe die Geschichte in einem Wirtshaus am Nebentisch erzählen gehört. Dieser Bauer hatte auf einem steilen Feld Roggen gemäht, die Garben den Hang hinunter geschleift und auf den von schweren Ochsen gezogenen Leiterwagen – es war […]

3 comments

## Im Silberlicht der Angst

Veröffentlicht: 9. November 2025
Dass es nichts Gutes in sich verbarg, ahnte ich schon, als ich es gestern zum ersten Mal in meinen Händen hielt. Doch das wirkliche Ausmaß des Grauens, das der Inhalt in mir auslöste, übertraf mit Abstand alle Ahnungen und Befürchtungen, die mein angstbesetztes Hirn des Nachts fantasievoll kreierte. Gänsehaut pur. Unter Dauerbeschuss stehen sie, die […]

0 Kommentare

## Schneefall

Veröffentlicht: 17. Oktober 2025
Um Punkt sechs Uhr morgens stehe ich auf. Auch diese Nacht habe ich allein auf der Couch im Wohnzimmer verbracht, und auch diese Nacht hat mich die Sorge um dich kaum schlafen lassen. Bedrückt registriere ich das unter der geschlossenen Schlafzimmertür durchschimmernde Licht, als ich leise daran

vorbei Richtung Küche gehe. Dass du neuerlich nachts […]

0 Kommentare

## Helden

Veröffentlicht: 21. September 2025
Es heißt, die in den Bloodlands sterben,sie Gott gerufen hätt'.Und mit Barmherzigkeit würde der werben,um den, der sich dem Tod hingeb'n tät'. Die Friedhöf' wachsen schnell, so wie die Bäume.Die Freiwilligen geh'n scheint's nicht ausVerkrüppelt oder tot, und ohne Träume,es kommen alle nach der Schlacht nach Haus. Den Söldnern ist das Leben wenig wert.Der Tod, […]

0 Kommentare

## Schnitter Tod

Veröffentlicht: 15. August 2025
Ich bin der Schnitter, der heißt Tod! Und alle fürchten meine Klinge.Zu jeder Tageszeit bereit, auf dass sie in die Körper dringe.Mir ist der Abend grad so lieb als wie der Morgen.Und wer sich in den Weg mir stellt, der hat nie wieder Sorgen.Wer liegen bleibt, ist selber schuld, er hätte fliehen können.Der meinen Motor […]

0 Kommentare

## Heimat, fremde Heimat

Veröffentlicht: 27. Juli 2025
Ich wusst' mir eine Heimat,da wo die Sonne wärmt' das Herz.Da wo die Blätter des Parteibuchsrauschten, damals, an jenem Tag im März. Da wo die Lehrer und die Pfaffensich laut ins Fäustchen lachten, hell!Da wo die Wunden offen klafften,streuten Salz sie drauf, und das ganz schnell. Die Leut' müssten erzogen werden,sonst wird aus ihnen sicher […]

0 Kommentare

## Die rote Wolke

Veröffentlicht: 1. Mai 2025
Die Angst steigt aus dir als rote Wolke. Die Wolke formt einen Körper aus, einen Mund mit Zähnen, der dich frisst. Johannes Tosin (Text und Foto) www.verdichtet.at | Kategorie: ärgstens | Inventarnummer: 25101

0 Kommentare

## Jugendgewalt

Veröffentlicht: 21. Juni 2025
Du meinst, Jugendgewalt ist männlich? Na klar, sieht ihnen wieder ähnlich. Am häufigsten sind es oft Knaben, die Probleme mit dem Ego haben. Sie sind am stärksten, wie man meint, gruppendynamisch, wenn vereint. Es lernt ein Junge von der Pike den Unsinn rasch von seiner Clique. Doch Einzelgänger, ich sag’s ehrlich, scheinen mir nicht ungefährlich. […]

0 Kommentare

## Zensur

Veröffentlicht: 8. Juni 2025
Pass auf, sie woll’n dich kontrollieren, dich behindern, ausquartieren aus deiner Gedanken Reich. Hier, und jetzt, womöglich gleich. Versuchen dich zu unterdrücken, sehen ihren Plan missglücken dich zu formen und zu kneten, am liebsten möchten sie dich treten. Hassen deine Äußerungen, war’n sie allzu sehr gelungen, über ihre Machenschaften, was sie ordentlich erschreckt, und sie […]

Ein Kommentar

# Wacht auf, wacht auf!

Veröffentlicht: 15. Mai 2025
Milliarden können es nicht schaffen, hört, und staunt, von einem Affen, sich von diesem zu befreien? Wenn’s nicht wahr wär, echt zum Schreien. Ein Phänomen nur, und das zählt: Gottverdammte Männerwelt! Lassen uns tyrannisieren, schlagen, treten, schikanieren, von ehemals Spitzeln und korrupten, wie sich später bald entpuppten, Geisteskranken und Agenten, spiel’n mitunter Präsidenten. Ist er […]

0 Kommentare

# Männerhölle

Veröffentlicht: 8. März 2025
In den Unruhstand gerettet, gleich mal seh’n, wohin man jettet, jedoch davor noch eine Hürde. Ob man dennoch nicht mal würde, zur Gesundenuntersuchung geh’n?, meint das Weib, du musst versteh’n, ich will einen fitten Alten, am Strand, und überhaupt, nicht nur bloß zum Handerlhalten. Männer sind ja, wie man kennt, vor Beratung resistent. Sollt’ ich […]

0 Kommentare

# Sister

Veröffentlicht: 20. Februar 2025
Lens Parka von oben bis unten zuknöpfen. Die Kapuze über deinen Kopf und tief in die Stirn ziehen. Seinen langen Schal ein paar Mal über den Hals und deine untere Gesichtshälfte schlingen. Dankbar sein, dass es eisig kalt draußen ist, und du dich dementsprechend vermummen kannst. „Ich gehe jetzt, bis später“, rufst du, durch den […]

2 comments

## Nach mehr als dreißig Jahren

Veröffentlicht: 5. Juli 2015
Der Vater ist vom Kirschbaum gefallen, erzählt mir R., der mit mir vor mehr als dreißig Jahren das Gymnasium besucht hat. Drei Tage war der Vater erst in der Rente gewesen. Zum Kirschenpflücken ist er in den Baum gestiegen. Welch wunderbares Bild, das vor meinen Augen auftaucht. Was kann es Schöneres geben als Kirschen zu […]

Ein Kommentar

## Ohne Biss

Veröffentlicht: 11. Oktober 2015
Man hat mir von einer noch jungen Frau erzählt, die vor etlichen Jahren an einem kalten Wintertag mit dem Zug in die Grenzstadt gefahren ist. Vom Bahnhof aus ging sie schnurstracks den kurzen Weg bis zur Zahnarztpraxis auf den erhöht gelegenen Stadtplatz, gab bei dem Fräulein an der Rezeption ihren akkurat ausgefüllten Krankenschein ab, den […]

0 Kommentare

## Synagoge – Beit Ha Midrasch – Haus des Gebets

Veröffentlicht: 24. November 2018
In deiner Mitte hat das Wort gewohnt Doch lange schon ist es geflohen Von diesem in das andre Leben Wie hätt‘ es sich in acht Jahrzehnten Verstecken können fern und fremd? Von Asyl hat es bis dato nicht gehört Geschunden und geschändet Entfremdet Dem Vergessen anvertraut Gar totgeschwiegen, totgetrampelt In leeren kalten Winkeln Hattest du […]

0 Kommentare

# Die Fahne

Veröffentlicht: 3. April 2024
Die Farben der Fahne sind Mittelgrau und Hellgrau. Gäbe es Farben, wären sie Hellblau und Gelb. Aber es gibt keine Farben, denn es ist Krieg. Johannes Tosin (Text und Foto) www.verdichtet.at | Kategorie: ärgstens | Inventarnummer: 24089

0 Kommentare

# Manuela

Veröffentlicht: 22. Mai 2024
„Hast du gestern „Tarzan in Gefahr“ gesehen?“, fragt Manuela. Wir spazieren durch den lichten, kleinen Eichenwald am Rande unseres Dorfes. Manuela geht zwei Meter vor mir. Ihr langes Haar fällt in hellen Strähnen über ihren Rücken. Mit ihrer rechten Hand schwingt sie energisch einen Stock und schlägt ihn hin und wieder gegen Sträucher und Baumstämme. […]

0 Kommentare

# Der Treck

Veröffentlicht: 6. Januar 2024
Ich kann nicht mehr, sagt er. Er setzt sich hin. Die anderen beratschlagen. Er ist zu schwach. Wenn wir auf ihn warten, sterben wir mit ihm. Er soll alleine sterben, beschließen sie. Sie gehen weiter. Johannes Tosin (Text und Bild) www.verdichtet.at | Kategorie: ärgstens | Inventarnummer: 24026

0 Kommentare

# Wenn’s einmal aus wird sein. Selbstmord auf Wienerisch

Veröffentlicht: 1. Februar 2024
Frühling ist, wenn der Tichy aufsperrt! Egal, wie das Wetter ist, wenn die Türen des (zu Recht) bekanntesten/beliebtesten/größten Eissalons in Wien offen stehen, dann gibt’s trotz Eis keinen Winter mehr. Und die größte Affenhitze lässt sich aushalten, wenn man, genüsslich von einer Tüte Erdbeer-Zitrone (o.Ä.) schleckend, auf einer schattigen Bank vor dem urbaneren Eissalon am […]

Ein Kommentar

# 365 Sekunden vor dem Untergang

Veröffentlicht: 5. August 2023
365 Sekunden vor dem Untergang Die Tage sind gezählt. 1, 2, 3. In drei Tagen, am 23. Juni um 19:42 Uhr Ortszeit, wird ein Komet, der sich von der Oortschen Wolke, welche die Erde vor zwei Millionen Jahren passierte, gelöst hat, mit der Erde kollidieren. Dieser Komet wird in den Medien als Hades-13 bezeichnet, sein […]

0 Kommentare

# Meine Freundin Gerti

Veröffentlicht: 26. März 2023
Nach langer Zeit besuche ich wieder meine alte Freundin Gerti. Sie ist mehrmals umgezogen, seit wir uns das letzte Mal sahen. „Schön, dass du hier bist, Christa“, sagt sie zur Begrüßung. Sie wirkt kaum gealtert. Während wir Kaffee trinken und Cremeschnitte essen, kommen wir auf das Thema Suizid. Ich weiß nicht, wer von uns es […]

0 Kommentare

# Horror-Modus

Veröffentlicht: 14. August 2023
Ich spiele gerade ein Browser-Game, da erscheint die Meldung auf dem Bildschirm: „Wollen Sie den Horror-Modus aktivieren? Ja / Nein.“ Natürlich klicke ich auf Ja. Plötzlich gehen alle Lichter aus. Ich begebe mich zum Schaltkasten und bringe den Strom wieder zum Laufen. Den Computer lasse ich ausgeschaltet, da es schon spät ist und ich morgen […]

0 Kommentare

# Klärend, heilend

Veröffentlicht: 18. Mai 2023
Kurz vor halb sechs Uhr morgens, als ich gerade dabei bin, mir Tee zuzubereiten, klingelt das Handy. Sofort füllen sich meine Augen mit Tränen. Als ob sie nur darauf gewartet hätten, die Tränen, als ob das Handyläuten das Startsignal für sie wäre. Natürlich ist dein Vater der Anrufer. Er weiß genau, dass ich längst auf […]

0 Kommentare

# War

Veröffentlicht: 18. Februar 2023
Im Krieg. Tränen rinnen über sein Gesicht, nass ist es wie von Wasser. Und doch, schnell, flüchten oder schießen. Überleben für diese Sekunde. Die nächste vielleicht nicht mehr. Johannes Tosin (Text und Bild) www.verdichtet.at | Kategorie: ärgstens | Inventarnummer: 23077

0 Kommentare

# Die Neue

Veröffentlicht: 18. Februar 2023
Als der Chef ankündigte, wir würden eine neue Kollegin bekommen, erwachte ich aus meinem Dämmerschlaf. Er brabbelte von ihrem ausgezeichneten Medien-Studium an der FH und ihrer bisherigen Tätigkeit im Marketing eines Skigebiets und ich wartete ungeduldig darauf, dass er aufhörte zu sprechen, damit ich sie in aller Ruhe googeln konnte. Endlich bekamen wir jemand Neuen. […]

Ein Kommentar

# Der schreiende Soldat

Veröffentlicht: 24. November 2022
Ich bin Soldat. Meine Aufgabe ist es, das Elektrizitätswerk zu bewachen. Es ist fast schon Winter. Die Stromversorgung muss funktionieren. Die Anlage wird gerade von Raketen des Grad-Mehrfachraketenwerfersystems beschossen. Ich darf meinen Posten unter keinen Umständen verlassen. Links, rechts und direkt hinter mir schlagen die Raketen ein. Eine Rakete hundert Meter vor mir. Ich […]

Ein Kommentar

# Kleinbürgers Nachtgesang

Veröffentlicht: 10. September 2022
Es findet doch der Wettlauf dauernd statt! Und jeder schweigt und tut als ob nichts wär Ich habe diesen Wettlauf langsam satt! Drum kauf ich mir jetzt bald ein Schießgewehr! Dann knall ich meine Konkurrenten einfach nieder! Dann kehrt vielleicht der Frieden endlich wieder! Bernd Remsing http://fm4.orf.at/stories/1704846/ www.verdichtet.at | Kategorie: ärgstens | Inventarnummer: 22094

0 Kommentare

# Der blinde Fleck

Veröffentlicht: 27. Juni 2022
Es sterben Leute Morgen und heute Man stirbt immerzu Und einmal stirbst du Wenn du’s nur wüsstest Du wärst entrüstet! Bernd Remsing http://fm4.orf.at/stories/1704846/ www.verdichtet.at | Kategorie: ärgstens | Inventarnummer: 22071

0 Kommentare

# Tag 101

Veröffentlicht: 11. Juni 2022
Der Morgen ist schön, und der Tag wird noch schöner werden. Nichts stört, nichts tut weh, nichts ist schlecht. „Облака“, gesprochen ablaka, wie die Russen sagen, bedeutet Himmel oder Wolken, „мир“, gesprochen mir, Friede. Johannes Tosin (Text und Bild) www.verdichtet.at | Kategorie: ärgstens | Inventarnummer: 22064

0 Kommentare

# Im Fernsehen

Veröffentlicht: 28. April 2022
Es gibt keine Nähe. Ihr seid nur Figuren in einem Fernsehfilm. „Es wird immer schlimmer!“, sagt jemand. Mich betrifft das nicht. Ich esse Tortilla-Chips und sehe euch beim Sterben zu. Ich bin 2300 Kilometer entfernt. Johannes Tosin (Text und Bild) www.verdichtet.at | Kategorie: ärgstens | Inventarnummer: 22056

0 Kommentare

# Über dem Meer

Veröffentlicht: 20. April 2022
Und plötzlich finde ich mich wieder. Hier. Im Reich der Mitte. Angebunden. An einen Stuhl. In der Geschlossenen. Nihao, zhi zhi, nicht viel. Aber alles, was ich sagen kann. Ich höre der Stille zu. Ein alter Mann (so genau weiß ich das Alter nicht mehr) gibt mir Suppe, Bonbons, Kirschen „Where do you come from?“ […]

0 Kommentare

# Die Vernichtung der Menschheit

Veröffentlicht: 24. März 2022
Vielleicht werde ich am 31. März 2022, wenn die Atomraketen fliegen, denken: Ich hätte etwas tun sollen. Dieser Zeitpunkt ist jetzt, am Morgen des 20. März desselben Jahres. Doch was soll ich tun? Ich habe keine Ahnung. Ich finde nichts. Möglicherweise wird mir am 31. März etwas einfallen, die Lösung des Problems, die Rettung der […]

0 Kommentare

# Aus Putins philosophischem Antiquariat

Veröffentlicht: 9. März 2022
Putins historische Rumpelkammer „Die Russen haben keine schönen Erinnerungen, keinerlei Tradition, keine Geschichte, die unser Volk erzogen hätte. Wir sind ohne Vergangenheit und ohne Zukunft. Isoliert von der übrigen Menschheit, fehlt uns jede eigene Entwicklung, jeder wirkliche Fortschritt. Von den Ideen der Pflicht, der Gerechtigkeit oder Ordnung, welche die Atmosphäre des Westens ausmachen, sind wir […]

0 Kommentare

## Jede Sekunde

Veröffentlicht: 22. Februar 2022
Die Welt, genauer gesagt die Erde, wird binnen einer Woche untergehen. Hast du Angst? Das wäre verständlich. Vielleicht sollten wir eine Party veranstalten, feiern, bis wir sterben. Nur sollte sich niemand verlieben, denn eine Liebe ohne Zukunft ist grausam. Ich selbst habe keine Ahnung, was ich tun werde. Dabei ist jede Sekunde jetzt kostbar. Eigentlich […]

0 Kommentare

## Besuch bei den anonymen Katzenhassern

Veröffentlicht: 15. Februar 2022
Ich: Hallo, ich bin Klaus. Ich bin Katzenhasser. Alle: Hallo Klaus! Ich: Also, ich tu mir jetzt schon ein bisserl hart, hier zu stehen und mit euch zu reden über etwas, das tief in mir drinnen ist, aber ich muss ja. Der Richter hat mich zu den Treffen der „Anonymen Katzenhasser“ verdonnert und, na ja, […]

0 Kommentare

## Das Unglück

Veröffentlicht: 18. Januar 2022
Er hat viele Entschuldigungen, aber geschehen ist das Unglück trotzdem. Und es zerstörte viele Leben, auch seins, obwohl er daran keine Schuld trägt, wie er stets sagt. Johannes Tosin (Text und Bild) www.verdichtet.at | Kategorie: ärgstens | Inventarnummer: 22019

0 Kommentare

# Die Schwertschluckerin vom Kapuziner-Boulevard – Teil I

Veröffentlicht: 1. November 2021
Jeanne hielt vor dem farbenfrohen Plakat an, das sie schon auswendig kannte. Gedanklich ging sie noch einmal die Künstlernamen durch: Marie, „Das Puppengesicht“ „Goliath“, der stärkste Mann des Jahrtausends Drillings-Akrobaten aus Mumbai Lorette, die schmalste Taille der Welt Esmeralda, die einbeinige Flamenco-Tänzerin aus dem sonnigen Spanien Abdulwahab Hassen Adem Al Khaled, der Schlangenbeschwörer – und […]

0 Kommentare

# Die Schwertschluckerin vom Kapuziner-Boulevard – Teil II

Veröffentlicht: 3. November 2021
Halt! Kennen Sie schon Teil 1 dieser Geschichte? Es geschah im Spätwinter. Sie war erst vierzehn. Unausgeschlafen trottete sie durch die grauen Straßen. Das Einzige, was sie wahrgenommen hatte, waren ihre trüben Gedanken und Ängste vor der kommenden Nacht. Und vielen darauf folgenden. Plötzlich war ihre Abwesenheit durch eine schrille Stimme durchdrungen worden. Ihre erwachte Aufmerksamkeit lenkte […]

0 Kommentare

# Die Schwertschluckerin vom Kapuziner-Boulevard – Teil III

Veröffentlicht: 5. November 2021
Nicht so schnell! Haben Sie schon Teil 1 und Teil 2 gelesen? Dies ist der finale Teil der Geschichte. Hinweis der Redaktion: Dieser Text kann verstörend wirken, er enthält

Gewaltszenen. Sie setzte sich in ein Café auf dem Kapuziner-Boulevard und bestellte ihr Lieblingsgebäck mit Erdbeermarmelade. Dazu trank sie eine Brause. Ein junger Mann warb lauthals für bewegte Bilder, die […]

0 Kommentare

## In tiefster Ergriffenheit

Veröffentlicht: 5. August 2021
Hinweis der Redaktion: Dieser Text kann verstörend wirken, er thematisiert Krieg, Leid und Tod.  Granaten, Martin, Deckung, runter … Ich bin Willi Schuster, Schütze im 1. Westfälischen Feldartillerie-Regiment Nr. 7. Ich bin Willi Schuster, Schütze im 1. Westfälischen Feldartillerie-Regiment Nr. 7. Ich bin … Ich kann nichts sehen. Martin, bist du da? Ich höre […]

Ein Kommentar

## Sie müssen das verstehen oder: Wie viele Zinken hat ein Kamm

Veröffentlicht: 1. April 2021
Ich meine, Sie müssen das verstehen. Ich liebe meinen Giorgio. Mein Giorgio. Ein Bild von einem Mann. Ich weiß, wie sehr andere Frauen mich um diesen Mann beneiden. Und er liebt nur mich. Wir sind jetzt seit drei Jahren verheiratet und wahnsinnig glücklich. Er ist voller Glut und Leidenschaft, seine Augen verfolgen mich mit Sehnsucht […]

0 Kommentare

## Brunnen

Veröffentlicht: 1. Januar 2021
Du bist weg Amseln wurden vom Dach geschossen es singt keiner mehr Regentropfen unter meiner Haut ich quelle auf Im Brunnen

sitzt der Frosch hat sich daran gewöhnt Hoch will ich wieder, raus aus der Dunkelheit nasser Verbitterung Florian Pfeffer www.verdichtet.at | Kategorie: ärgstens | Inventarnummer: 21017

0 Kommentare

## Das Ende der Welt

Veröffentlicht: 3. Dezember 2020
Hier geht es nicht mehr weiter. Ich stehe vor einer fugenlosen dunkelgrauen Mauer, die anscheinend unendlich hoch ist. Das ist das Ende der Welt. Ich kann nur zurückgehen oder hierbleiben und verhungern. Die Wahl fällt mir leicht. Johannes Tosin (Text und Bild) www.verdichtet.at | Kategorie: ärgstens | Inventarnummer: 20130

0 Kommentare

## Schwarzweiß

Veröffentlicht: 15. April 2020
Er fuhr in der U-Bahn, kurz nach sieben, er hatte einen Sitzplatz. Er spielte auf seinem Handy herum, immer die gleiche Szenerie hinter den Waggonfenstern. Die meisten Leute fuhren zur Arbeit, so wie er, manche hatte das Nachtleben in den Morgen entlassen, kein Augenkontakt, das ist nicht üblich in der Großstadt. Er stand mit seinem […]

0 Kommentare

## Eheliche Pflichten

Veröffentlicht: 19. Mai 2020
Hinweis der Redaktion: Dieser Text kann verstörend wirken, er thematisiert Nötigung beziehungsweise Gewalt. Mit halb geschlossenen Augen ließ sich Susanna ins Bett fallen, rollte sich auf die Seite und deckte sich zu. Erleichtert sog sie den

Duft des Kissens ein und freute sich auf den Schlaf. Endlich war alles erledigt. Die Kinder waren im Bett, […]

0 Kommentare

## Rosaphob

Veröffentlicht: 23. März 2020
Hinweis der Redaktion: Dieser Text thematisiert Gewalt und enthält Verstörendes, unabdingbar aus der Sicht des betroffenen Protagonisten. Ich war sieben, als es begann. ‚He, Alois!‘, sagte Mutter zu mir. Ich lag auf dem Boden in der Stube, mitten in den Staubfuseln, die schon an Altersschwäche zu sterben drohten. Ob die älter waren als ich? ‚Komm […]

0 Kommentare

## Das bisschen Mensch

Veröffentlicht: 24. April 2020
Etwas war in ihm verloren gegangen. Eine Art Antwort auf alles, was ihm das Leben entgegengeworfen hatte. Es war nichts Konkretes gewesen, kein festgelegtes Mantra oder durchdachte Überzeugung, mehr ein Gefühl für die Dinge. Er hatte es immer in sich getragen, manchmal hatte es stärker, manchmal schwächer in ihm gehallt. Nun war es verschwunden. Es […]

0 Kommentare

## Kanonenfutter

Veröffentlicht: 8. März 2020
Bin auf der Durchreise. Kehre beim Deichwirt ein. Bestelle das „All-you-can-eat“- Angebot: Gulaschsuppe bis zum Abwinken. Löffele meine Suppe. Herzhaft, würzig. Sämig. Fleisch etwas zäh. Das Lokal dämmrig, im Hintergrund dudelt ein Radio. Am Stammtisch in der Ecke ein Rentnertrio: einer dick wie Calmund, einer mit Glatze wie Kemmerich, einer

Strickjackenträger. Alle drei mit Suppentellern […]

Ein Kommentar

## Blumenmeer

Veröffentlicht: 4. Januar 2019
Mindere den Schmerz, er geht durch Knochen, bis zum Blumenmeer meiner Seele Feinfühlig pflückt er sie im Feld, Schmerz von tausend Wörtern Wo bist du meine Liebe, es verwelken zu viele, Weiße, zu einem Strauß, suche ich weiter Florian Pfeffer www.verdichtet.at | Kategorie: ärgstens | Inventarnummer: 19019

0 Kommentare

## Tod einer Radfahrerin

Veröffentlicht: 9. Februar 2019
1) Manuel stand in der Küche und kochte eine Tomatensuppe. Draußen schien die Wintersonne herein und er hörte an diesem Freitagnachmittag das Ö1-Mittagsjournal und dachte, dass die Welt sich nie ändern würde. Dass alles immer so bleiben würde, die Dramaturgie des Weltgeschehens wiederkehrend wäre, und die Menschen nicht schlauer würden. Er freute sich auf seine […]

0 Kommentare

## Pussy Riot – junge Revolutionärinnen in alter Tradition gegen die Autokratie

Veröffentlicht: 2. Januar 2019
Zu viel der Zufälle. Die erste Pressekonferenz zwei Tage nach ihrer Freilassung aus dem GULag gaben die Pussy-Riot-Frauen Marija Aljochina und Nadeschda Tolokonnikowa im kleinen, privaten Sender Doschd (Regen). Doschd ist in der ehemaligen

Schokoladenfabrik „Roter Oktober“ genau gegenüber der Christus-Erlöser-Kathedrale an der Moskwa angesiedelt. Dort nahmen sie am 21. Februar 2012 ein Video auf, […]

0 Kommentare

## Wahnsinn bei Nacht

Veröffentlicht: 4. Januar 2019
Lampen zerbrechen, aus Farben wird Schwarz Täglich wandere ich über Mitternächte hinaus Rauschen, oranger Himmel, getaucht in dunkles Blau, Jemand drückt auf das Glas, Schall kommt durch, Selbstgespräche, lautes verzerrtes Gemurmel Mein Kopf spricht zu viel, in den Raum, Gedanken an Herrn Fell, Schlafe ein Florian Pfeffer www.verdichtet.at | Kategorie: ärgstens | Inventarnummer: 19014

0 Kommentare

## Lobio und Chatschapuri

Veröffentlicht: 7. November 2018
Kaukasus in Wien Auf meiner Straße machen in letzter Zeit immer mehr kleine Restaurants auf, die von Ausländern geführt werden, exotische Küche oder sonst eine Spezialität haben. Die Welt zieht ein unter die Lindenallee von Wieden. Eine brasilianische Tapioca, ein Allergikercafé, ein veganes Lokal, eine kroatische Mini-Eisdiele will es aufnehmen mit dem berühmten Il Giardino, […]

0 Kommentare

## Nimmst mir mein Leben

Veröffentlicht: 24. April 2018
Die durchdringende Aggressivität deiner Natur, lauernd schon im ersten Händedruck. Da hilft weder Gift noch Kur. Manchmal glaube ich nur, sogar dein Atem an meiner Wange, kostet mich

mein Leben. Ich fing mir den Virus ein, bin ihm so leicht erlegen. War so anfällig, so schwach. fieberte dir entgegen. Ich habe mir schon viele wie […]

0 Kommentare

## Über ein Verbrechen, das keines war, und die Willkür, die beständig ist

Veröffentlicht: 2. September 2018
Eines Morgens, eines Tages, eines Jahres wurde Frau A., als sie gerade auf dem Weg in die Bäckerei war, in der man sie beschäftigte, von zwei Herren mit Hut links und rechts an den Armen gepackt und in ein nahestehendes Auto geführt. Ohne Angabe von Gründen wurde Frau A. von zwei Herren mit Hut aus […]

Ein Kommentar

## Pauli, Petko

Veröffentlicht: 10. Januar 2018
Die Bauarbeiter stiegen vom eingerüsteten Glockenturm und setzten sich auf ein paar Holzkisten. Links über ihnen hing ein riesiges Banner von der Hauswand herab. Is there Beauty after Alleppo? Wastl packte sein Pausenbrot aus und biss hinein. „Woher bist du, aus Serbien, eh?“ Eine halbe Essiggurke fiel zu Boden. Jagoš zog an seiner Zigarette. „Kroatien.“ […]

0 Kommentare

## Die verkrüppelte rechte Hand des

## Gesetzes

Veröffentlicht: 27. Dezember 2017
Sitzt sie da, tief über ihre Unterlagen gebeugt, mit feister, dennoch konzentriert wirkender Miene. Tief in den Schminkkasten getaucht. Mit Tinkturen beschmiert, die nach und nach ihre Tiefenwirkung entfalten sollen. Kaum ahnen könnend, was sich hinter dieser noch vor dem Zerbröckeln geschützten Fassade abspielt, sitzen wir da und schauen. Nach oben gehievt gibt es nun […]

0 Kommentare

## Wie im Film

Veröffentlicht: 25. Oktober 2017
Ich fühle mich auf meinem Balkon gerade wie in einer Theaterloge. Ich habe direkte Sicht auf das Geschehen, das in meiner Straße gleich stattfinden wird. Die beiden Menschenmassen sind nur mehr hundert Meter voneinander entfernt. Zwei rauchende, brüllende Organismen, die sich die Häuserschlucht entlangwälzen, um wohl genau unter meinem Balkon aufeinanderzutreffen. Loyalisten auf Oppositionelle, Rechte […]

0 Kommentare

## Paschkas Aktentasche

Veröffentlicht: 20. August 2017
Was ging mit mir vor an diesem 24. Dezember 1971, als ich beschloss, den Weihnachtsgottesdienst in der amerikanischen Botschaft zu besuchen. Ich kenne kein Heimweh, bildete ich mir ein. Es war keine Idee, nicht im Bereich eines klar gefassten Gedankens oder Beschlusses, sondern eine vage Sehnsucht, ein Ziehen in der Herzgegend. Nebulöses Erinnern an Nadelduft, […]

0 Kommentare

# Alla Gerber war in Abramcewo

Veröffentlicht: 10. August 2017
Alla S. Gerber lernte ich in ihrem dritten Leben kennen, wie sie ihre Zeit mit Jelzin nannte. Sie saß als Abgeordnete in der ersten Duma, und Ende der 90-er Jahre machte er sie zur ersten Direktorin des eben gegründeten Moskowskij Zentr Golokost (MZG). An dieser Institution arbeiteten auch die österreichischen Gedenkdiener, die von der Botschaft, […]

0 Kommentare

# Ein Hundeleben in Luhansk

Veröffentlicht: 5. September 2017
CHANEL Ich liebe den Duft meines Frauchens, … am stärksten ist er im Schlafzimmer, in der verbotenen Zone. Sie nennen den Geruch CHANEL und halten ihn in kleinen Fläschchen. Herrchen ist ganz meiner Meinung, auch er schnuppert häufig am Nacken von Frauchen. Schade, wenn Frauchen abends nachhause kommt, ist der Duft weg. Dann riecht sie […]

0 Kommentare

# Der Tunnel

Veröffentlicht: 26. Juli 2017
Die Wochen, erfüllt von Düsternis, näherten sich ihrem Ende, das Licht, dunkel, aber doch nicht gänzlich, einen leichten Anflug von Grau beinhaltend, sollte die Dunkelheit erhellen. Eine andere Farbe sollte das Licht haben, doch offenbar war Grau die einzig zugestandene. Inwiefern der Begriff Grauen mit dem Farbton Grau zusammenhängt, bleibt ungewiss, doch Grauen ist nicht […]

0 Kommentare

# Die Angst vor dem Erfolg

Veröffentlicht: 26. Juli 2017
Am zwölften September im Jahr der Venlafaxinunverträglichkeit kommt Robert nach einem langen Tag, den er alleine, er arbeitet in einem kleinen Büro, in welchem er vor dem Bildschirm eines Computers zu sitzen hat, denn er ist kollegenlos bei seiner Tätigkeit, die das Beantworten und das Abwickeln von Anfragen beinhaltet, präzise gesagt ist die Beantwortung respektive […]

0 Kommentare

# Reise nach Asbest

Veröffentlicht: 20. Juli 2017
Wo der Teufel nicht selbst hinwill, schickt er einen Pfaffen oder ein altes Weib. Russische Volksweisheit Es war einer dieser unvergleichlichen Vorfrühlingstage, die nur in Russland so wunderbar sein können, weil Mensch und Natur sich nach acht Monaten des Eises und der Finsternis in das Ende des Winters hineinsehnen. Eine schwarze Regierungslimousine, ein dem Opel […]

0 Kommentare

# Eingegraben

Veröffentlicht: 9. Mai 2017
Die Sanduhr längst abgelaufen, im Glas wachsen Sprünge Weiche Hände sind selten geworden, Salzwasser und Minustemperaturen Nachts schwimmen Träume, Momente kurzer Bewusstlosigkeit Jemand hat den Föhn in das warme Wasser, fallen lassen, Schwarze Erde, Faulig und matschig gräbt man, nach Samen, Welche im Frühling blühen Florian Pfeffer www.verdichtet.at | Kategorie: ärgstens | Inventarnummer: 17108

0 Kommentare

# Provokation

Veröffentlicht: 18. Mai 2017
1 Am Anfang war es ein Streit, nicht einmal ein Kampf, geschweige denn ein Krieg. Begonnen hatte die Sache, die sich zwischen Anna und Martin zu einem vernichtenden Krieg auswachsen sollte, als beide dreiundzwanzig Jahre alt waren. Sie hatten einander vier Jahre zuvor kennengelernt, auf einem Fest auf dem Campus der Universität, an der sie […]

0 Kommentare

# Krieg I

Veröffentlicht: 9. Mai 2017
Stimmen bringen ihn zur Lähmung, er macht nichts richtig, Verspätungen, Nichts als Verspätungen, Er hasst mich, wirf mir Flüche in die Seele, kann dir nicht vergeben, Bomben platzen, so nahe der Abgrund, ein Bild von Aufschlag, Liegt der Kopf in Trümmern, wird es still, Er wird mir vergeben Florian Pfeffer www.verdichtet.at | Kategorie: ärgstens | Inventarnummer: 17109

0 Kommentare

# Ein einsames Gespräch

Veröffentlicht: 7. März 2017
Was starrst du mich so an? – Was ist? Was? – Antworte mir! – Sag etwas. Bitte! – Seit Wochen sprichst du nicht mit mir. – Ich bin deine Frau. Du sollst mit mir reden. Du musst! – Weißt du noch, welch gute Gespräche wir früher geführt haben? – Wir haben nächtelang geredet. – Über […]

0 Kommentare

# Das Feuer oder die Kerze

Veröffentlicht: 30. April 2017
Eine Kerze kannst du natürlich ausblasen. Ja, das kann ich. Und genau das habe ich auch vor zu tun. Aber du wirst, du kannst es nicht fertigbringen, ein Feuer auszublasen. Ist das nicht dasselbe? Nein, das ist nicht dasselbe. Überhaupt nicht! Ich sehe das anders. Dann erkläre mir bitte, wie du die Sache siehst. Ich […]

0 Kommentare

# Lebendige Waffen

Veröffentlicht: 30. April 2017
Die Horde hat eine Meinung, Horden haben immer Recht, zerschmettern Sätze, drehen die Lautstärke auf, dort rufen sie Der Betrachter wird verflucht, eine wirre Kette schlingt sich hinauf, der Baum soll fallen, er soll zerschellen, an den dicken Wurzeln Die Betrachtung besteht jetzt aus Stille, ein roter Saft saugt sich in das Moos, Rot wie […]

0 Kommentare

# Verwirklichung

Veröffentlicht: 7. März 2017
Sonja begann zu schreiben. Sie hatte keine Erfahrung mit Schreiben oder mit Kindern. Dennoch begann sie, eine Erzählung für Kinder zu schreiben. Über Tage hatte sie sich die Handlung ihrer Erzählung zurechtgelegt. Sie sollte von Mark handeln, einem Menschen, der im Wald von einem aus dem Nichts auftauchenden schwarzen Wolf verfolgt wird. Mark kann sich […]

0 Kommentare

# Hundert Jahre Unsterblichkeit

Veröffentlicht: 4. Januar 2017
Als Alois Peter 122 Jahre zählte, war die Kraft, die ihn über unmenschlich lange Zeit jugendlich gehalten hatte, am Schwinden und ließ ihn des Morgens kaum aus dem Bett kommen. Von Tag zu Tag wurde er immer schwächer und lag schließlich da, hingerafft von Alter und Krankheit, weder fähig zu sprechen noch zu essen, und […]

0 Kommentare

# In der Nähe das Böse

Veröffentlicht: 31. Januar 2017
Zum ersten Kaffee am Morgen lese ich üblicherweise fünf überregionale Tageszeitungen, zwei Wochen-Magazine, Beiträge mehrerer Nachrichten-Agenturen und drei Lokalzeitungen, online kostenlos natürlich. Ich stürze mich in die großen internationalen Ereignisse, ob Politik oder Naturkatastrophen, Kultur oder Wirtschaft, manchmal schaue ich noch in Science und People rein. Das Einzige, was ich wirklich nie lese, sind Börsenkurse […]

0 Kommentare

# Hubert, der Beobachter

Veröffentlicht: 9. Dezember 2016
Vorgeschichte Hubert Laufschaft, ein Mann von achtunddreißig Jahren, verwitwet und kinderlos, ist begeisterter Beobachter. Er ist Beobachter, wohlgemerkt. Kein Voyeur oder Spanner! Im zarten Alter von sieben Jahren hatte sich sein Talent für das Beobachten gezeigt, als seine Großeltern ihm zu Ostern einen Feldstecher geschenkt hatten. Es war ein einfaches, kostenextensives Exemplar, lackiert in billigem […]

0 Kommentare

# Landmord

Veröffentlicht: 3. November 2016
Schauplatz: Eine alte Bauernstube, gemütlich, trotzdem modern eingerichtet. Am Tisch sitzen drei Frauen und spielen Karten und trinken Schnaps. Lisa, die junge Ärztin, die auf Urlaub hier ist. Greti, die alte Bäuerin und deren ältere Schwester, Inge. Zeitpunkt: Ende November, es dämmert draußen. „Mein Gott, Greti, das ist ja fast schon zwanzig Jahre her!“, meint […]

Ein Kommentar

# Das absolute Nichts

Veröffentlicht: 1. Oktober 2016
Das ist das absolute Nichts, das allumfassendste Überhauptgarnichts. – Ich bin wach, ich bin ganz sicher wach. Ich bin da. Ich spüre aber nichts. Spüre ich was? – Nö. Sehe ich, höre ich? Kann nicht die Rede davon sein, welche Rede? Ich kann ja auch nicht sprechen, auch wenn ich wirklich will: Hallo, alle miteinander! […]

0 Kommentare

# Proband

Veröffentlicht: 27. September 2016
Eigentlich kann man ja nicht viel öfter als drei Mal pro Jahr als Proband fungieren. Weil für die meisten klinischen Studien zwischendurch Wartezeiten gefordert werden, damit sich der Körper regenerieren kann, nehme ich an. Ich aber bin in vielen Krankenhäusern und medizinischen Einrichtungen von Pharmafirmen tätig. Es scheint keine zentrale Datenbank für Probanden zu geben, […]

0 Kommentare

# hamlet mein freund

Veröffentlicht: 18. September 2016
siebzehn jahre habe ich alt werden müssen bis ich ein eigenes zimmer bekomme für andere vielleicht eine kleinigkeit für mich  s i e b z e h n  jahre mein ganzes leben jetzt wo mein zweiter bruder ausgezogen ist in eine kleine studentenwohnung ums eck bin ich in das kleine kabinett übersiedelt das […]

0 Kommentare

# Buschfleisch

Veröffentlicht: 13. Juni 2016
Ich tue dasselbe wie mein Vater und wie schon mein Großvater: Ich lebe im Busch, ich jage, um zu essen, ich ziehe mit den Antilopen. Es gibt Gras, oder es gibt kein Gras, Bäume nicht viele, es gibt Tümpel, von denen die Tiere trinken, und auch wir Menschen. Mein Stamm nennt das Land „Sonnenland“. Groß […]

0 Kommentare

# Das Pack

Veröffentlicht: 14. Februar 2016
Kurt konnte nur am Sonntag schreiben. Die anderen sechs Tage der Woche arbeitete er im Herrenmoden-Geschäft seines verstorbenen Onkels. Allzu ernst nahm er sein Schreiben nicht; es war im Grunde nicht mehr als eine Beschäftigungstherapie, die ihm der Arzt wegen seiner angeschlagenen Nerven empfohlen hatte. Er litt an Schlafstörungen, weigerte sich aber, Medikamente zu nehmen. […]

0 Kommentare

# Fluten

Veröffentlicht: 20. Oktober 2015
I) Auf den strudelbraunen Massen schaukeln Dächer, schaukeln gräber- füllend Särge und Gesichter werden sichtbar: Längsverzerrte, blindgespiegelt, steh‘n sie da im zielerstrebend, selbstbewegten Räubernass. Doch der Abbilder Besitzer achten nicht der Wasserzeichnung, sondern richten ihre Blicke auf den sie verlassend Fluchtpunkt ihres einst´gen Hab und Guts. Eternitbewehrter Giebel, der einst treu geschützt ihr Haupt, kreiselt […]

0 Kommentare

# Sonntag

Veröffentlicht: 12. September 2015
Noch zwei Minuten. Dann stehe ich seit zehn Minuten in der Einfahrt meiner Eltern. Also starre ich seit acht Minuten auf das braune, bestimmt vierzig Jahre alte Tor, das mich, meine Person, mein Leben von der seelenlosen Tristesse, die man auch einfach als „die Welt von Herrn und Frau Mitterer“ bezeichnen kann, trennt. Obwohl sich […]

Ein Kommentar

# Vertrieben

Veröffentlicht: 26. August 2015
Vor langer Zeit herrschte in einem von der übrigen Welt bislang völlig unbeachteten Land ein mächtiger und reicher Herrscher. Er war ein Mann, der sehr darauf achtete, dass seine Befehle, die er gab, auch eingehalten wurden und drohte jedem mit der Todesstrafe, der sich seinen Anordnungen widersetzte, aber auch jenen, die über ihn schlecht redeten […]

0 Kommentare

# Axungia Canis

Veröffentlicht: 26. Mai 2015
Mein Anzug zwickt und drückt, wo er nur kann, unter dem Hemd läuft mir der Schweiß aus sämtlichen Poren. Es scheint die Zeit des Fegefeuers gekommen, zumindest glaube ich mich nicht weit davon entfernt. Überall klebt Beileid an feuchten Händen, zwischendurch ein Wangenkuss, wenn man sich näher steht. Viele der Gesichter kenne ich von irgendwo […]

0 Kommentare

# … und auch die vielen daheim vor den Fernsehgeräten

Veröffentlicht: 28. Dezember 2014
Frank Oldrting hat viele dumme Fehler gemacht und war dabei, sein Team zum Gespött der internationalen Presse zu machen – um dann im letzten End diesen unglaublichen Wurf rauszulassen, der gecurvt ist, als gäbe es keine Physik an diesem Tag hier in der olympischen Curlinghalle auf Bahn eins: Aus einer unmöglichen Situation heraus schießt er […]

0 Kommentare

# Malta

Veröffentlicht: 25. Juni 2014
Während die letzten euphorischen Momente dieser Nacht von der kühlen Morgenluft weggeweht und schließlich von Melancholie überdeckt werden, schlendern wir die beinahe menschenleere Straße hinunter; gehen unseren Rausch aus. Und für ein paar Minuten schweigen wir, überwältigt von Müdigkeit und Alkohol, und jeder hängt seinen Gedanken nach. Die Stille dröhnt mir nach diesen heftigen Bässen […]

0 Kommentare

# Also bist Du einfach gegangen.

Veröffentlicht: 4. Juni 2014
Also bist Du einfach gegangen. Bist dem Horizont entgegengeschritten ohne Dich auch nur einmal umzudrehen. Sehr romantische Vorstellung. Vor allem wenn man bedenkt, dass das alles nur für mich war. Sollte ich mich geehrt fühlen? Ja, ich denke, das wäre angebracht. Wahrscheinlich sollte ich Dir jetzt danken. Ich nehme an, das Protokoll sieht es so […]

0 Kommentare

# Das Fleisch unsrer Kinder zart

Veröffentlicht: 9. Februar 2014
Da ward ein Fremder am Tore verlangend nach Einlass, mit ihm sein Eslein, dem auf dem Rücken nach vorne er beugte sich. Ein Weiter, es blieb ihm verwehrt. Des Fremden Faust, sie ward steif und gefror'n dann geschickt gen Himmel, mit der Kraft der, die seine letzte war. Wie könne er, ein Männlein, ein schwaches […]

2 comments